

LAG Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

Projektvorschlag

Projekt-Titel: Anschaffung und Aufbau von digitalen Info-Stelen zur Besucherlenkung und -information an frequenzstarken Standorten in der Holsteinischen Schweiz

Projektträger:

Name: Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz

Ansprechpartner: Caroline Backmann

e-mail: caroline.backmann@ploen.de

Telefon: 04522-509513

Fax: 04522-509520

Anschrift: Bahnhofstraße 5, 24306 Plön

Rechtsform: öffentlicher Zweckverband

Nur bei Baumaßnahmen auszufüllen:

Ist Antragsteller = Eigentümer der Fläche, die das Projekt betrifft? ja nein

Falls nein: Welche vertragliche Beziehung hinsichtlich der Nutzung besteht?
bei einigen Standorten anderer Eigentümer (privat. öffentlich), Gestattungsverträge
werden abgeschlossen

Teil 1 – Inhaltliche Beschreibung

Projekthalte (Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahmen):

Gefördert werden soll die Anschaffung und der Aufbau von digitalen Info-Stelen. Info-Stelen sind spezielle, für den Outdoorbereich entwickelte große Bildschirme, die in einem vandalismussicheren, wetterbeständigen Rahmen eingebunden sind. Die Standorte der Info-Stelen müssen über einen Strom- und Internetanschluss verfügen und werden mittels Fundamenten fest im Boden verankert.

Die ausgewählten Standorte befinden sich entweder in den Ortszentren oder an frequenzstarken Besucherpunkten, in jedem Fall handelt es sich um Kristallisationspunkte der touristischen Infrastrukturen und Angebote, also Bereiche, in denen verschiedenen touristische Infrastrukturen zusammentreffen 8Wander-, Rad- und Wasserwanderwege, Schiff-fahrtlinien, innerstädtische Rundgänge etc.

Die Info-Stelen sind eine Art 24/7 Tourist-Information – sie bieten zeitlich unbegrenzt touristische Informationen zur Region und sind ein Inspirations- und Informationsmedium. Diese Informationen basieren auf der umfangreichen Da-tenbank mit mehr als 1.000 POIs (Points of Interest), die im Zuge des Webrelaunches der TZHS entstanden ist. Diese Daten werden mittels einer sog. PWA (progressive Web-App) auf den Info-Stelen eingebunden, d.h. der Nutzer bekommt standortbezogene, aktuelle Informationen zur Region. Wer z.B. in Bosau am Schiffsanleger die Info-Stele nutzt, bekommt konkrete Hinweise, welche Wanderwege von hier starten, welche Gastronomiebetriebe direkt in der Nähe sind, welche Veranstaltungen stattfinden. Über eine umkreisbezogene Darstellung ist gewährleistet, dass der Gast aber auch auf die Schlösser in Eutin und Plön aufmerksam gemacht wird.

Die gestalterische Aufmachung der PWA und somit die Darstellung auf den Info-Stelen entspricht dem Corporate Design der Holsteinischen Schweiz und wird an allen Standorten angewendet, so dass eine Einheitlichkeit und Wiedererkennung gewährleistet ist.

Die Ausschreibung wird einen Hinweis darauf enthalten, dass die Info-Stelen weitestgehend barrierearm gestaltet sein (durch entsprechende Höhen, Farbkontrasten etc.)

Vorgesehen sind mindestens 8 Standorte in der Holsteinischen Schweiz, maximal 16. Die Anzahl der zu realisierenden Standorte hängt von dem Ausschreibungsergebnis ab. Daraus ergibt sich aufgrund der maximalen Projektsumme von 160.000 € (Fördersumme 60.000 €) die Anzahl der zu realisierenden Standorte.

Die TZHS als Antragssteller wird pro TZHS-Mitgliedsort die Kosten für einen Standort übernehmen, die Orte Malente, Plön und Eutin haben Interesse an weiteren Standorten, für die sie dann den Eigenanteil übernehmen.

Vorrang bei der Auswahl der Standorte hat das Interesse der TZHS, d.h. es ist gewährleistet, dass jeder Mitgliedsort der TZHS, der eine Info-Steile haben möchte, diese auch im Rahmen des Projektes erhält und mit den Restmitteln zusätzliche Info-Stelen in den drei großen Orten abgedeckt werden.

Folgende Standorte sind vorgesehen:

Ko-finanziert durch die TZHS

- Malente: Tourist Info oder Diekseeepromenade
- Plön: Bahnhof / Tourist Info
- Eutin: Marktplatz / Tourist Info
- Bosau: Bereich Schiffsanleger
- Dersau: Seepromenade, Nähe Schiffsanleger
- Bösdorf: Dieksee, Nähe Schiffsanleger / Fährhaus
- Schönwalde: Bungsberg
- Grebin: Mühlenareal

Weitere Standorte, ko-finanziert durch die einzelne Orte:

- Malente: 5 (Neversfelde am Holzbergturm / Parkplatz oder oben am Turm, Malkwitz / Ingenhof, Krummsee / Waldparkplatz, Timmdorf / Anleger, Neukirchen / Parkplatz Kirche
- Plön: 3 (Parkplatz Fegetasche, Parkplatz Ascheberger Straße, Marktplatz)
- Eutin: 4 (Bahnhof, Stadtbucht, Bauhof und evtl. vor den Schlossterrassen)

Die Höhe der Folgekosten (Support- und Wartungskosten) können erst nach Vorlage der Ausschreibungsergebnisse konkret benannt werden. Ebenso die Verteilung der Folgekosten auf TZHS und Mitgliedsorte.

Je nach Ausschreibungsergebnis kann es noch einmal Verschiebungen bei der Anzahl der im Rahmen des Projektes anzuschaffenden Info-Stelen geben (die unverbindlich ermittelten Preise von Info-Stelen liegen zwischen 7.500 € und 18.000 € pro Steile). Daraus können sich dann auch Verschiebungen der Eigenmittel zwischen TZHS und Dritten geben. Der Beschluss der Verbandsversammlung deckt dies ab.

Projektpartner (Auflistung von Kooperationspartnern) und Art der Beziehung (finanziell / inhaltlich):

Gemeinde Malente, Stadt Eutin & Stadt Plön:

Bereitstellung der Standorte, Unterstützung der Umsetzung vor Ort, Beteiligung an Unterhaltungs- und Folgekosten, Ko-Finanzierung weiterer Standorte

Gemeinde Bosau, Bösdorf, Dersau, Schönwalde & Grebin:

Bereitstellung der Standorte, Unterstützung der Umsetzung vor Ort, Beteiligung an Unterhaltungs- und Folgekosten

Bei investiven Maßnahmen: Aussagen zu den Umweltauswirkungen:

keine bzw. zu vernachlässigende, da geringe Baumaßnahme (Fundamentsgröße ca. 90 cm x 50 cm x 60 cm), eine Stellungnahme, z.B. aus dem Bereich des Klimamanagements, wird nachgereicht,

Erklärungen zur Nachhaltigkeit des Projektes

(Folgekosten-Berechnung - Wer trägt die Folgekosten?

Wie wird die Maßnahme gesichert und nach Projektende weitergeführt?):

Hinweis:

Bei einnahmeschaffenden Investitionen ist eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung notwendig!

Die Höhe der Folgekosten (Wartungs- und Supportkosten) liegt erst mit dem Ausschreibungsergebnis vor, da die Anbieter unterschiedliche Modelle anbieten. Vor Beauftragung erfolgt eine verbindliche Abstimmung und Abgrenzung der Folgekosten zwischen TZHS und Mitgliedskommunen.

Welche regionale Ausstrahlung hat das Projekt?

Das Projekt hat eine hohe regionale Ausstrahlung, da im touristischen Kerngebiet der Holsteinischen Schweiz an vielen verschiedenen frequenzstarken Standorten diese digitalen Stelen stehen und den Gästen und Einheimischen Informationen zum touristischen Angebot, Veranstaltungen, naturräumliche Umgebung, Wander-, Rad- und Kanurouten etc. gibt.

Worin liegt der innovative Ansatz?

Die digitalen Info-Stelen sind eine weitere Maßnahme im Rahmen der digitalen Transformation der Holsteinischen Schweiz und eine sinnvolle Weiterverwendung der im

Zuge des Webrelaunch geschaffenen digitalen Datenbank. Erstmals wird ein flächendeckendes Netz an digitalen Informationsangeboten in der Holsteinischen Schweiz geschaffen, das eine sehr gute und sichtbare Einbindung v.a. auch des ländlichen Raums in das touristische Portfolio der Region ermöglicht.

Teil 2 – Zeitplanung

Beginn der Maßnahme: 01.01.2022

Ende der Maßnahme: 30.11.2022

Projektablauf (Geplante Arbeitsschritte / Meilensteine):

Ausschreibung
parallel finale Festlegung der konkreten Standorte
Auftragsvergabe der digitalen Info-Steile (Anschaffung, Ausbau)
Umsetzung der PWA (erforderlich für die Einbindung der digitalen Datenbank)
Bau der Fundamente
Einbau der digitalen Info-Stelen

Teil 3 – Projektkosten und Finanzierung

siehe beigefügter Kosten- und Finanzierungsplan

Teil 4 – Projekteinordnung

Das Projekt ist eindeutig einem Kernthema und einem Maßnahmebereich der IES zuzuordnen:

Klimawandel und Energie:

- Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung Klimawandel und Energie**
- Grundlagenschaffung und Beratung
 - Modellprojekt
- Wärmewende AktivRegion**
- Potenzialermittlung und Beratung
 - Modellprojekt
- Klima- und generationsgerechte Mobilität**
- Mobilitätskonzept, Beratung und Kommunikation
 - Modellprojekt

Nachhaltige Daseinsvorsorge:

- Strategische Daseinsvorsorge**
- Konzept und Kommunikation
 - Modellprojekt
 - Förderung ehrenamtliches Vereinsengagement
- Ortskernattraktivierung**
- Leitbilder und Kommunikation
 - Inwertsetzung Räume und Gebäude

Wachstum und Innovation:

- Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize**
- Stärkung regionaler Wertschöpfung und Wertschöpfungsketten
 - Gründungsimpulse Innovation
- Nachhaltige Tourismusentwicklung:
Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus**
- Qualifizierung Angebotsstruktur
 - Strategien, Stärkung Vernetzung und Marketing
- Inwertsetzung und –haltung Tourismusinfrastrukturen**
- Anpassung, Aufwertung und Ergänzung touristischer Infrastrukturen
 - Werterhalt Tourismusinfrastrukturen

Bildung:

- Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge**
- Stärkung Vernetzung, Transparenz und Zugänge
 - Erleichterung Bildungsübergänge
- Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote**
- Erhalt Bildungs-/Kulturangeboten
 - Ergänzung Bildungs-/Kulturangebote

Teil 5 – Projektziele

EU-Querschnittsziel „ Chancen-Gleichheit und Nichtdiskriminierung“

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Nichtdiskriminierung in Bezug auf Geschlecht, Rasse oder ethnische Herkunft, Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung

	<u>Besonders berücksichtigte Zielgruppen</u>	<u>Begründung</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	mobilitätseingeschränkte Menschen	weitestgehende barrierearme Gestaltung

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Erreichung folgender Ziele der AktivRegion: (*kursiv = übernommenes Landesziel*)

Klimawandel und Energie:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Aufbau kommunaler und regionaler Kompetenzen und Strukturen im Bereich Klimaschutz und Energie inkl. nachhaltiger Mobilität, Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen Klima / Energie inkl. nachhaltiger Mobilität <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	20
<input type="checkbox"/>	Stärkung des gesellschaftlichen Bewusstseins für Klimabelange durch konkrete Klimaschutz-/Energiespar-/Effizienzprojekte	Anzahl Projekte	6
<input type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	5

Nachhaltige Daseinsvorsorge:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Grundlagenschaffung integrierter regionaler Konzepte zur zukunftsfähigen Daseinsvorsorge; Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	30
<input type="checkbox"/>	Leitbildprozesse und / oder Ortsentwicklungskonzepte	Anzahl der Gemeinden <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	15

<input type="checkbox"/>	Modellprojekte zur Daseinsvorsorge durch Anpassung, Schaffung von Einrichtungen und Angeboten	Anzahl Modellprojekte	6
<input type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	6
<input type="checkbox"/>	Ehrenamt, Vereins- und bürgerschaftliches Engagement durch Qualifizierung und Verbesserung der Bedingungen für die Ausübung stärken	Anzahl Projekte	9

Wachstum und Innovation:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Erhöhung der wirtschaftlichen Aktivitäten und Wertschöpfung; neue Wertschöpfungsketten, Innovations- und Gründungsanreize	Anzahl Unternehmensneugründungen / Start-Ups Neue Ketten	6
<input type="checkbox"/>	Qualifizierung und Vernetzung touristischer Angebote, Stärkung des regionalen Marketings	Anzahl touristischer Kooperationen	6
<input checked="" type="checkbox"/>	Innovative Lösungen für die Inwertsetzung und den Erhalt von touristischen Infrastrukturen	Anzahl an Konzepten und Projekten	5

Bildung:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Vernetzung im Bildungs- und Kulturbereich, Schaffung einer höheren Transparenz bezüglich des vorhandenen Angebots	Teilnehmer an Vernetzungsveranstaltungen mit Bildungs- und/oder Kulturbezug	50
<input type="checkbox"/>	Verbesserung der Übergänge im lebenslangen Bildungsweg	Anzahl Projekte	5

Schwerpunkt- und kernthemenübergreifende Ziele:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Stärkung regionale Ausrichtung und Identität - Projekte mit min. teilregionalem Bedarf und entsprechender Ausrichtung (als Richtwert gelten 30 % der Regionsfläche oder Einwohnerzahl)	Mindestens 50 % der Fördersumme aller Projekte	50 %
<input checked="" type="checkbox"/>	Entwicklung / Erprobung modellhafter Ansätze (Konzepte, Aktivitäten und Um-	Anzahl an Projekten: - vorbereitend	6

	setzungsprojekte mit Modellcharakter in der Region)	- umsetzend	6
<input type="checkbox"/>	Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum	Anzahl geschaffener Arbeitsplätze	10

Weitere Anmerkungen:

Ort, Datum:

Plön, 25.11.2021

 Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz
Bahnhofstraße 5
24306 Plön
Tel. 04522/5095-0, Fax -20
www.holsteinischeschweiz.de

Stempel + Unterschrift des Antragstellers:

Bei Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Günter Möller
Regionalmanager der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.
c/o Haus des Kurgastes
Bahnhofstr. 4 A
23714 Bad Malente-Gremsmühlen
Tel.: 0 45 23 / 8 83 72 67 Fax: 0 45 23 / 8 83 72 68
e-mail: moeller@aktivregion-shs.de



Arbeitsstand TZHS online & digitales

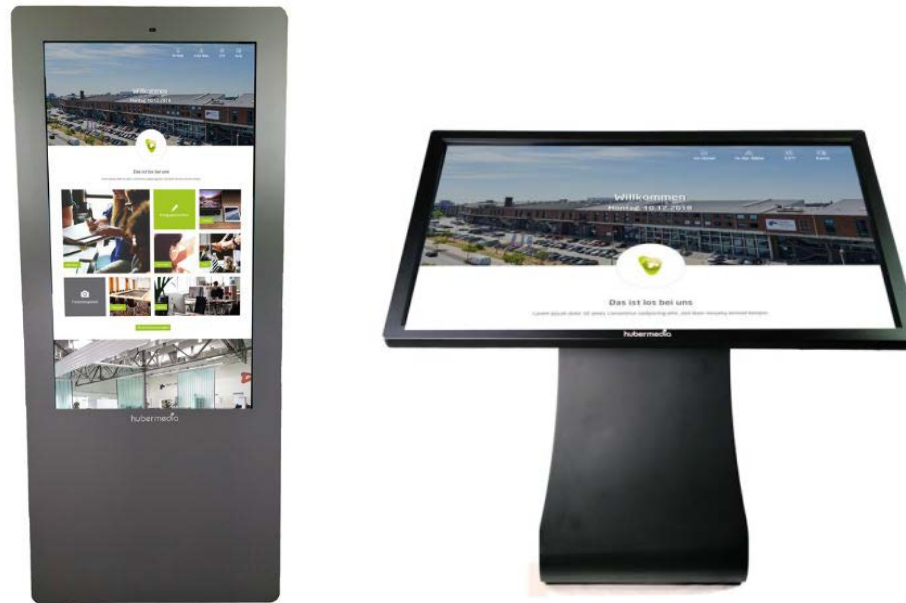
geplante Aufgabenpakete

- Initiierung des digitalen Wandels innerhalb der TZHS – Steuerung eines kompletten Webrelaunches, Aufbau einer Datenbank, auf die andere Partner – Naturpark, Orte, Anbieter – per Schnittstelle zugreifen können, Entwicklung und Steuerung der Social Media Präsenz
- Weitergabe seines Know-how an die Tourist Informationen der Mitgliedsorte und Einbeziehung in die Prozesse
- Wissenstransfer, Beratung & Unterstützung der touristischen Leistungsanbieter bei digitalen Prozessen
- Schnittstelle / Einbindung in landesweite Digitalisierungsaktivitäten

Umsetzungsstand nach einem Jahr

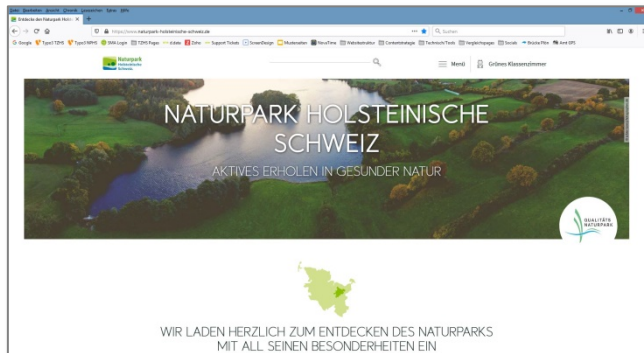
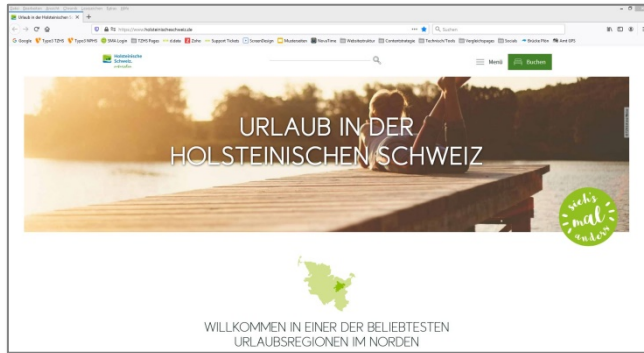
- ✓ Datenbank mit ca. 1.000 POIs
- ✓ Websites von TZHS & NPHS seit April 2021 online
- ✓ Beginn des Ausbaus von Social Media
- In Planung – Buchungstool für Führungen & Pauschalen, PWA, Datenanalyse, Einführung e-Akte in der TZHS
- ✓ wöchentliche bis zweiwöchentliche Projektgruppen-Treffen mit online-Verantwortlichen der Tourist Infos der Region
- Leistungsanbieterbefragung September / Oktober 2021 – dann Ableitung von Unterstützungsangeboten
- ✓ Mitarbeit der TZHS in online-Arbeitsgruppen bei OHT & TASH, Schnittstelle zu landesweiter Datenbank bis Ende 2021

digitale Infostelen



Bildquellen: neusta destination solutions GmbH

Online Strategie der TZHS



- Seit 2019 geplante Online Strategie zwischen TZHS und NPHS geht in die Weiterentwicklung
- Erstes Großprojekt ist der Webrelaunch
- Seit April 2021 sind beide Seiten Live und werden weiterentwickelt
- In Zusammenarbeit mit dem Naturpark HS
- Als nächster Step die Aufstellung von digitalen Infostelen in den Orten der Tourismuszentrale Holsteinischen Schweiz



Bildquelle: neusta destination solutions GmbH

- Geplant sind 8 digitale Infostelen in der Region um die Holsteinische Schweiz (Mitgliedsorte)
- rund um die Uhr Informationen an stark frequentierten und relevanten Orten
- Inspirationsmedium für den Urlaub
- zusätzliche Werbefläche für z. B. Veranstaltungen

Was sind Infostelen?

- Infostelen sind Informationensysteme vor Ort
 - 24/7 Informationen zur Region
 - Infos z. B. über das naheliegende Museum (standortbezogen)
 - Veranstaltungen im direkten Umfeld
 - Buchungen von Angeboten
 - Werbefläche
- Betriebssysteme:
 - Progressive Web App (PWA)
 - standortbezogen
 - kann auch für Smartphone genutzt werden

Browserbasiert

- Anzeigen der normalen Website



Bildquelle: neusta destination solutions GmbH

Beispiele für digitale Infostelen



- Indoor
- Touchpult
- 42 Zoll

- Indoor
- Standsäule mit Touch
- Mit Prospektfach
- 22 Zoll



Beispiele für digitale Infostelen



- Outdoor
- 55 Zoll Bildschirm
- Touch-Display
- Wandmontage
- Alternativ auf Standfüße



- Outdoor
- 55 Zoll Bildschirm
- Dual Touch-Display
- Beidseitig nutzbar
- Bodenmontage

Zusammengefasst:

- Displays für In- und Outdoor von 22 – 55 Zoll
- Montage an Wand oder am Boden
- Gerätekosten zwischen 1.750 € bis 19.990 € zzgl. MwSt.
 - + Aufbau durch Bauhof oder externes Unternehmen
 - + Versand
 - + Instandhaltung/Support
 - + Betriebssystem z. B. in Form einer Progressive Web App

destination.box:

Alternativ:

- Präsentieren von Angeboten im TV oder Infoscreen
- 69 € zzgl. MwSt.





Holsteinische
Schweiz.
natur schön

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!